

Div. Korrespondenz an
die Behörden von
Basel-Land u. Basel-Stadt
1/5 Karl Jauslin Ausstellung

Kommission für die
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z .

Muttenz, den 28. August 1944

Tit. Erziehungsdirektion von Baselland
z.H. von Herrn Regierungsrat W. Hilfiker
Regierungsgebäude
L i e s t a l

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!
Sehr geehrte Herren!

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wurde am 19. August a.c. in der Turnhalle Breite zu Muttenz die Karl Jauslin-Gedächtnisausstellung in Gegenwart der Vertretungen der Kantonsregierungen von Baselland und Baselstadt, der Schul- und Gemeindebehörden und anderer staatlicher und kunstpflegender Institutionen eröffnet. Die Ausstellung dauert noch bis 24. September 1944.

Wir erlauben uns, mit Gegenwärtigem die Tit. Erziehungsdirektion speziell nochmals auf die Ausstellung aufmerksam zu machen und möchten damit die Bitte verbinden, sie möge der Lehrerschaft empfehlen, mit ihren Schülern die Ausstellung zu besuchen. Dies besonders deshalb, weil zu den grössten und hervorragendsten Werken die gegen 100 Blätter zählende Folge der "Bilder aus der Schweizergeschichte" gehört, die in zahlreichen Skizzen und Entwürfen neben anderem ausgewähltem Kunstgut ausgestellt sind.

Um der Jugend den Besuch zu erleichtern, wurde beschlossen, den Schülern in Begleitung ihrer Lehrer unentgeltlichen Eintritt zu gewähren. Als Vorbereitung und Aufmunterung zum Besuch der Ausstellung, würde es sich empfehlen, dass die Tit. Erziehungsdirektion eine Anzahl Kataloge zu Händen der Lehrer erwürbe. Der Katalog zeigt das Bildnis Karl Jauslins und enthält seinen Lebenslauf, sowie Beschreibungen seiner Werke. Preis per Stück Fr. 1.- Der Verkauf dient zur Deckung eines Teils unserer nicht geringen Unkosten.

Für Ihre Bestellung sagen wir Ihnen zum Voraus besten Dank und begrüssen Sie indessen

mit vorzüglicher Hochachtung:

Namens der Kommission für die
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z .

1 Beilage

Der Präsident:

J. Eglin

der Sekretär:

Sig. M. Ramstein

P.S. Nach Voranmeldung wird

die Ausstellung für Schulen auch vormittags geöffnet.

Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung
M. Raustein, Obster
Kommission für die
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z

Mutt. den 28. August 1944.

Mutt. den 28. August 1944

An das Erziehungsdepartement Basel-Stadt
z. Händen von Herrn Regierungsrat Miville
Münsterplatz
B a s e l

M. Raustein
Kornstrasse 4
Basel

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Sehr geehrter Herr Dr. Raustein,

Wir erlauben uns, mit Gegenwärtigem Sie speziell nochmals auf die Karl Jauslin-Ausstellung in Mutt. aufmerksam zu machen und möchten damit die Bitte verbinden, das Erziehungsdepartement möge der Lehrerschaft empfehlen, mit ihren Schülern die Ausstellung zu besuchen. Dies besonders deshalb, weil zu den grössten und hervorragendsten Werken die gegen 100 Plätter zählende Folge der "Bilder aus der Schweizergeschichte" gehört, die in zahlreichen Skizzen und Entwürfen neben anderem ausgewähltem Kunstgut ausgestellt sind.

Um der Jugend den Besuch zu erleichtern, wurde beschlossen, den Schülern in Begleitung ihrer Lehrer unentgeltlichen Eintritt zu gewähren. Als Vorbereitung und Aufmunterung zum Besuch der Ausstellung, würde es sich empfehlen, dass das Erziehungsdepartement eine Anzahl Kataloge zu Händen der Lehrer erwürbe. Preis per Stück Fr. 1.- Damit würde es auch mithelfen, einen Teil unserer nicht geringen Unkosten zu decken.

Für eine Bestellung sagen wir zum Voraus besten Dank und begrüssen Sie indessen

Beilage: 1 Katalog

mit vorzüglicher Hochachtung:

Namens der Kommission für die
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z

der Präsident:

der Sekretär:

Beilage:
1 Katalog

J. Eglin

Sig. M. Raustein

P.S. Nach Voranmeldung wird die Ausstellung für Schulen auch vormittags geöffnet.

Kommission der Karl Jauslin-Ausstellung
M. Ramstein, Optiker
Marktplatz 11
B a s e l

Basel, den 8. Sept. 1944.
MR/AJ

Herrn
Dr. A. B a u r
Morystrasse 4a
R i e h e n

Sehr geehrter Herr Dr. Baur,

In der Beilage übersende ich Ihnen einen Katalog der Gedächtnisausstellung von Karl Jauslin. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie höflich anfragen, ob es nicht möglich wäre, einen kleinen Artikel mit Bild im Beobachter erscheinen zu lassen.

Sie sind freundlichst eingeladen, eventuell nächsten Montag Nachmittag mit Herrn Schatzungsbaumeister Eglin dieser Ausstellung einen Besuch abzustatten und es würde uns freuen, wenn dieser Wunsch durchgeführt werden könnte.

Mit freundlichem Gruss

Beilage: 1 Katalog

Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung
M u t t e n z

Basel, den 1. Aug. 1944.
MR/AJ

An den H. Regierungsrat
der Kantone Basel-Stadt
Basel

Herrn
Samuel Frey
Streitgasse 2
B a s e l

Sehr geehrter Herr Frey,

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass vom 20. Aug. bis
10. Sept. eine Jauslin-Ausstellung in Muttentz stattfinden
wird. (in der Turnhalle)

Es kommen zur Ausstellung ca. 100 Bilder des Künstlers,
welche hauptsächlich mit der Schweizergeschichte zusam-
menhängen.

Es würde uns freuen, wenn eine kurze Notiz im Festführer
des St. Jakobfestes erscheinen würde. Wären Sie so freund-
lich, dies zu veranlassen?

Mit bestem Dank

im Namen des Vorstandes
der Jauslin-Ausstellung
von Muttentz

Hochachtungsvoll

Der Präsi.
J. Egli

Direkt. M. J.

Der Präsident

Der Sekretär

J. Egli

M. J.

KOMMISSION DER
KARL JAUSLIN-AUSSTELLUNG

Muttenz, den 15. August 1944.

An den h. Regierungsrat
des Kantons Basel-Stadt
B a s e l

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren.

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben, wird zu Ehren des Malers KARL JAUSLIN, geb. 1842, gest. 1904, eine Ausstellung seiner Werke durchgeführt, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewähren soll. Die Bilderschau wird vom 19. August bis 24. September 1944 in der Turnhalle des Breiteschulhauses Muttenz stattfinden.

Aus den im Nachlass vorhandenen Werken wurde von berufener Seite eine sorgfältige Auswahl getroffen, die besonders Rücksicht genommen hat auf die speziellen Zweige des Künstlers Tätigkeit, vornehmlich Bilder aus der Schweizergeschichte, Illustrationen für Bücher, Zeitschriften, Kalender und Entwürfe für vaterländische Feiern und Feste.

Einen interessanten Teil des Ausstellungsgutes repräsentieren Zeichnungen aus der Jugendzeit und Skizzen von zahlreichen Muttenzer Persönlichkeiten und viele dekorative Entwürfe. Ein vollständiger Katalog wird den Besucher orientieren und ihm das Leben und die Persönlichkeit des, in seiner Heimatgemeinde Muttenz unvergessenen Künstlers nahe bringen.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns Sie zur Eröffnung der Veranstaltung auf nächsten Samstag, den 19. August, 15.00 Uhr, ins neue Gemeindehaus (bei der Kirche) höflichst einzuladen, allwo die Begrüssung und der offizielle Empfang der Behörden und Vertreter der Korporationen und Vereine stattfinden wird.

Anschliessend erfolgt unter kundiger Führung ein gemeinsamer Rundgang im nahe gelegenen Ausstellungslokal, in der mit Blumen geschmückten Turnhalle Breite.

Indem wir jetzt schon unserer Freude Ausdruck geben, Sie bei der Eröffnung begrüssen zu dürfen, zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Namens der Kommission der
KARL JAUSLIN AUSSTELLUNG:

Der Präsident:

Der Sekretär:

J. Eglin

M. J.

Muttenz, den 31. Juli 1944.

An den Regierungsrat des
Kantons Baselland
Herrn Dr. E. Erny,
Präs. des Regierungsrates
L i e s t a l

Sehr geehrte Herren,

Betr. Karl Jauslin-Ausstellung.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen über den Stand der Vorarbeiten für die geplante Ausstellung folgendes mitzuteilen.

Der umfangreiche künstlerische Nachlass v. Karl Jauslin wurde im Laufe des vergangenen Frühjahrs durch Herrn Dr. Kaufmann-Hagenbach, Kunsthistoriker und Herrn Otto Plattner, Kunstmaler gesichtet und diejenigen Werke, Zeichnungen und Gemälde ausgesucht, die vom hohen Kunstsinn und von dem enormen Schaffen Karl Jauslins Zeugnis ablegen sollen.

Es war das Bestreben der genannten Fachleute, sowie sämtlicher Mitglieder der Kommission, dass nur das Beste und Hervorragenste aus diesem sehr umfangreichen Kunstgute zur Ausstellung gelangen soll. Trotzdem die auserlesenen Objekte nur einen Bruchteil des gesamten Nachlasses ausmachen, erwies sich der anfänglich in Aussicht genommene Vereinssaal im neuen Gemeindehaus als Ausstellungslokal viel zu klein. Die Ausstellung wird nun in der geräumigen Turahalle beim Breiteschulhaus stattfinden.

Sämtliches Bildermaterial wurde während den letztvergangenen Wochen geordnet und Bild um Bild durch zwei Buchbinder in den Archivräumen des Gemeindehauses in Muttenz in Farton und weissen Passpartout sauber eingefasst. Die Kollektion umfasst gegen 100 m². An Löhne und Material wurden hiefür bereits schon Fr. 900.- verausgabt. Dank dem Entgegenkommen der Direktion der Schweiz.Mustermesse in Basel werden uns die Ausstellungswände (die sog. Kojen) ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Dagegen fällt zu Lasten der Ausstellung der Transport und die Löhne für das Installieren der Wände, sowie für die Demontierung und den Rücktransport ins Schweiz.Mustermessegebäude nach Basel. Sämtliche Kojen müssen mit weissem Papier ausgeschlagen werden.

Erhebliche Auslagen erwachsen uns noch für die Anordnung und das Anbringen des Kunstgutes im Ausstellungslokal. Sodann ist beabsichtigt, eine kurze Biographie des Künstlers mit Bildnis und einen Katalog sämtlicher zur Schau zu bringenden Bilder anzufertigen.

2

Für die Bekanntmachung der Ausstellung in den Tageszeitungen bedarf es mehrerer Inserate. Für die Bekanntmachung in den Schulen unseres Kantons wird gewiss Herr Erziehungsdirektor Regierungsrat Hilfiker gerne besorgt sein. Während der Dauer der Ausstellung, die voraussichtlich vier Wochen beanspruchen soll, wird eine zu bezahlende Aufsicht nicht zu umgehen sein.

Die Ausstellung soll am 20. August a.c. eröffnet werden. Ende der Ausstellung am 13. Sept. 1944.

Nach vorgenommener Schätzung belaufen sich die voraussichtlichen Unkosten auf Fr. 2500.- bis 2600.-

Hieran sind uns bis heute folgende Beiträge zugesichert:

Von der Einwohnergemeinde MuttENZ	Fr.	500.-
Vom Staat Baselland	"	500.-
Von der Bürgergemeinde MuttENZ	"	500.-
	<u> </u>	<u> </u>
	zusammen	Fr. 1500.-

Ungedeckt sind bis heute noch Fr. 1000.-

Am 11. Juli letztthin hat die Karl Jauslin Kommission in Ihrer Sitzung von der Situation Kenntnis genommen und die bisherigen Vorarbeiten gutgeheissen. Da die Ehrung des Künstlers und die geplante Ausstellung nicht nur Sache der Gemeinde MuttENZ, sondern des ganzen Kantons sein soll, hatten wir zur Sitzung auch Herrn Regierungsrat Dr. Erny eingeladen, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt hatte und uns eine weitere Mithilfe von Seiten des Staates in Aussicht stellte.

Mit Vorstehendem glauben wir, Sie pflichtgemäss über die Karl Jauslin-Ausstellung orientiert zu haben. Mit Gegenwärtigem ersuchen wir Sie daher um eine weitere Gewährung von Fr. 1000.- damit wir das schöne Vorhaben, die Ehrung eines hervorragenden Künstlers und grossen Patrioten und seiner bis heute unübertroffener Werke würdig begehen und zu Ende führen können.

Wir sind gewiss, dass die Ausstellung die mit dem 500jährigen Gedenktage der Schlacht bei St. Jakob zufällig zusammentrifft, für die Bevölkerung von Baselland und Baselstadt, sowie für viele Mitbürgern, ausserhalb unserer Kantonsgrenzen ein Erlebnis seltener und ureigenster Art werden wird.

Indem wir unser Gesuch Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnet

mit vorzüglicher Hochachtung

die Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung

MUTTENZ

der Präsident der Sekretär

78 Aug. 1944

J. Eggen *M. Rausling*

Commission der
Karl Jauslin-Ausstellung
Mutt en z

Mutt en z, den 9. Aug. 1944.
MR/AJ

Soldat
E y a Leo
Auswerter
A - W 2 12
F e l d p o s t

Sehr geehrter Herr Eya,

Betr. Karl Jauslin-Ausstellung.

Wie Sie aus dem beiliegenden Artikel der National-Zeitung vom 8. Aug. 44. ersehen, sind die Vorarbeiten der Jauslin-Ausstellung vorgeschritten, so dass wir die Ausstellung am 19. Aug. eröffnen können.

Da verschiedene Vorarbeiten ohne Ihre Anleitung nicht durchgeführt werden können, so wäre es erwünscht, wenn Sie um Ergrüßung eines kurzen Urlaubsgesuches nachfragen könnten.

Wir gewärtigen umgehend Ihre Nachricht, ob es Ihnen möglich ist, einen Urlaub zu erhalten.

Karl-Jauslin-Ausstellung in Mutt en z

Die Älteren unter unseren Lesern werden sich an die Illustrationen zur Schweizergeschichte erinnern die der 1904 verstorbene Mutt en zer Künstler Karl Jauslin für zahlreiche historische Werke, Kalender und Zeitschriften gezeichnet hat. Zu Ehren des Mitbürgers beging die Gemeinde Mutt en z bereits am 2. den hundertsten Todestag mit einer Feier. Daraus wurde auch der Gedanke erwogen, eine Ausstellung aus den an die Gemeinde übergegangenen Werken des künstlerischen Nachlasses zu veranstalten. Die Initiative von Schatzungsbaumeister Jakob E y a (Mutt en z) und Optiker Max Ramstein (Mutt en z) hin hat sich inzwischen eine Kommission gebildet, die unter dem Präsidium von J. E g l i n die Ehren M. Ramstein, Nationalrat Prof. Dr. Leupin, Stadtrat Hugo Vöglin, Gemeinderat Otto Schmid, Dr. O. Kaufmann (Basel), Kunstmaler Otto Plattner, Architekt Eya (Basel) umfasst. Aus den zahlreichen Vorschlägen wurde von Dr. Kaufmann und O. Plattner eine Auswahl von über 100 Zeichnungen und Skizzen getroffen, die nun vom 19. August bis 18. September in der Turnhalle des Breite-Schulhauses in Mutt en z ausgestellt werden. Zugleich werden ein deutscher Katalog und eine aus der Feder von Dr. A. Schli (Mutt en z) stammende Biographie erscheinen.

8. Aug. 1944

c-n

Mit vorzüglicher Hochachtung

die Kommission der
Karl Jauslin-Ausstellung

MUTTENZ

der Präsident

der Sekretär

J. E g l i n

M. Ramstein